

PROCESSING COPY

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

S-E-C-R-E-T/NOFORN

25X1

COUNTRY East Germany/Soviet Bloc

REPORT

SUBJECT CEMA Conference on Sweets and Bakery Goods

DATE DISTR. 23 MAR. 1957

NO. PAGES 1

REQUIREMENT NO.

25X1

REFERENCES

25X1

DATE OF INFO.

PLACE & DATE ACQ.

IMPERFECT

25X1

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE

Council of Economic Mutual Assistance (CEMA) conference on sweets and bakery goods held in East Berlin 5-8 February 1957. material on the

25X1

S-E-C-R-E-T/NOFORN

STATE	<input checked="" type="checkbox"/>	ARMY	<input checked="" type="checkbox"/>	NAVY	<input checked="" type="checkbox"/>	AIR	<input checked="" type="checkbox"/>	FBI	<input checked="" type="checkbox"/>	AEC									
-------	-------------------------------------	------	-------------------------------------	------	-------------------------------------	-----	-------------------------------------	-----	-------------------------------------	-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#".)

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

Berlin, den 5. 2. 1957

T e i l n e h m e r

an der ÜB- und Dauerbackwaren-Konferenz in Berlin

=====

CSZ: Genosse Ing. H l a v i n , Koopol Prag
Genosse R i h a , Handelsvertretung Berlin

VR Polen: Genosse O l e s z k i e w i c z ,
Genosse R u t h k o v s k y ,
Holimpex Warszawa

VR Ungarn: Genosse G a r d o s , Handelsvertretung
Berlin

VR Bulgarien: Genosse P e t k o f f , Handelsvertretung
Berlin

VR Rumänien: Genosse L a l s e r , Handelsvertretung
Berlin

DDR: Genosse K ö r t i n g ,
Genosse P r e i s s l e r ,
Genossin M i n k w i t z ,
Genossin S u c h a n e c k ,
Deutsche Genusmittel G.m.b.H., Berlin

Genosse N e u l a n d ,
Ministerium für Außenhandel und
Innerdeutschen Handel

Genosse E n g e l m a n n ,
Genosse B ö t t g e r ,
Kombinat Albert Kuntz, Wurzen (Backwaren)

Genosse L a u t e n s c h l ä g e r ,
VEB Rapur Leipzig (BÜBwaren)

Sk.

Berlin, den 5. 2. 1957

T a g e s o r d n u n g
der Süß- und Dauerbackwaren-Konferenz

1. Austausch der Informationen über die Erfüllung der Beschlüsse der letzten Konferenzen in Prag
2. Rentabilität des Exportes mit Rücksicht auf die Devisenkalkulation und Vereinbarung zur Deckung der Löhne in Exportpreisen
3. Austausch von Informationen über die getätigten Verkäufe
4. Austausch von Informationen über die bis Ende des Jahres 1956 und im Jahre 1957 beabsichtigten Verkäufe
5. Situation auf dritten Märkten
6. Vorschläge hinsichtlich der weiteren Zusammenarbeit

Sk.

25X1

Page Denied

Next 5 Page(s) In Document Denied

A B S C H L U S S P R O T O K O L L

der SUB- und Dauerbackwaren-Konferenz im Rahmen der Zusammenarbeit auf dritten Märkten bei der Deutschen Genussmittel G.m.b.H., Berlin, vom 5. bis 8. Februar 1957

Teilnehmer:

ROLIMPEX Warszawa	vertreten durch	Gen. Rutkowski Gen. Oleszkiewicz
KOOSPOL Praha		Gen. Ing. Hlavin
MONIMPEX Budapest		Gen. Gardes
Deutsche Genussmittel G. m. b. H.		Gen. Körting Gen. Preissler Gen. Winkwitz

Als Beobachter:

HRANEXPORT Sofia	Gen. Petkoff
PRODEXPORT Bukarest	Gen. Salzer
Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel, Berlin	Gen. Neuland

Als Experten für die Deutsche Genussmittel G.m.b.H.:

VGB Nahrungsmittelkombinat "Albert Kunts", Würzen	Gen. Engelmann Gen. Böttcher
VGB SUBwarenfabrik Emper	Gen. Lautenschläger

Protokollantin:

Gen. Suchanek

Alle eingeladenen Gesellschaften waren vertreten.

- 2 -

Die Konferenz wurde am 5. 2. 1957 vom Genossen Körting eröffnet. Er wurde danach zum Vorsitzenden gewählt.

Die auf der Prager Konferenz beschlossene Tagesordnung wurde für den Verlauf der Tagung bestätigt:

1. Austausch der Informationen über die Erfüllung der Beschlüsse der letzten Konferenz in Prag
2. Rentabilität des Exportes mit Rücksicht auf die Devisenkalkulation und Vereinbarung zur Deckung der Löhne in Exportpreisen
3. Austausch von Informationen über die getätigten Verkäufe
4. Austausch von Informationen über die im Jahre 1957 beabsichtigten Verkäufe
5. Situation auf dritten Märkten
6. Vorschläge hinsichtlich der weiteren Zusammenarbeit

Zu Punkt 1. der Tagesordnung

Es wurde festgestellt, daß der Austausch der Monatsberichte gemäß den Prager Beschlüssen von allen Teilnehmern durchgeführt wurde mit Ausnahme von Monimpex. Diese Berichte wurden nur bis zum 1. 7. 1956 erstattet. Aufgrund der besonderen Ereignisse in Ungarn ist diese Berichterstattung nicht fortgesetzt worden. Monimpex verpflichtet sich, bis zum 31. März 1957 eine Übersicht der Exporttätigkeit von 1956 zu geben (mit Angabe von Warenbeschreibung und Verpackung).

Die auf der Prager Konferenz festgelegte Tagung für Oktober 1956 in Budapest mußte ebenfalls aus den besonderen Ereignissen heraus ausfallen.

Keespol und Rolimpex erklärten, daß sie ihre Verkäufe aufgrund der 10 %igen Deckung der Löhne lt. Devisenkalkulation getätigt haben.

Genußmittel erklärte, daß sie diese Deckung aufgrund alter Bindungen und der Besonderheit der Situation in einzelnen Fällen noch nicht erreichte.

Es wurde festgestellt, daß Genußmittel in einem Falle bei einer Lieferung von Biscuits nach dem Sudan in falscher Auswertung des Prager Beschlusses die vorherige Abstimmung mit den Vertragspartnern nicht vorgenommen hat. Aus diesem Anlaß werden alle Teilnehmer auf die Verpflichtung im Interesse einer besseren Abstimmung aufmerksam gemacht.

- 3 -

- 3 -

Zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Vertreter der Firma Rolimpex zeigten aufgrund neuerer Verkaufsergebnisse auf, daß ihnen eine weit höhere Deckung der Löhne in einigen Märkten über die vorgesehenen 10 % hinaus gelungen ist. Sie schlugen deshalb vor, die Lohndeckung bei Süßwaren von 10 auf 15 % und bei Dauerbackwaren von 10 auf 25 % zu erhöhen.

Der ungarische Vertreter schloß sich diesem Vorschlag an.

Der Vertreter der Firma Koospol schloß sich dem polnischen Vorschlag betreffs der Erhöhung der Lohndeckung bei Zuckerwaren an. Was Dauerbackwaren betrifft, hat sich der Vertreter von Koospol mit einer 15 %igen Lohndeckung einverstanden erklärt. Der Standpunkt der Koospol zur 25 %igen Deckung der Löhne bei Dauerbackwaren wird den Teilnehmern innerhalb von 14 Tagen schriftlich zugehen.

Der Vertreter der Genußmittel G.m.b.H. schloß sich dem polnischen Vorschlag beim Export von neuen Artikeln an, jedoch erklärte sich Genußmittel außerstande, diese höheren Prozentsätze sofort für die bisherigen Exportartikel einzuführen. Die Umstellung auf die Devisenkalkulation gemäß den Prager Beschlüssen kommt aufgrund der besonderen Eigenart des Exportes (Eigengeschäfte der Betriebe) jetzt erst zu einem gewissen Abschluß. Die Valutapreise müssen erhöht werden, um die Devisenkalkulation zu erreichen. Weiter preis erhöhend wirkt sich die beschlossene Festsetzung des Kalkulationspreises für Zucker von § 100,— p. t. auf § 120,— p. t. aus. Das späte Auftreten der DDR im Exportgeschäft beschränkt die Exporttätigkeit auf bestimmte Märkte, deren kontinuierliche Belieferung und Sicherung nunmehr im Vordergrund steht. Eine weitere Begrenzung der Exporttätigkeit der DDR liegt in der noch fehlenden diplomatischen Anerkennung der DDR und der damit zusammenhängenden Schwierigkeit im Handel durch das Fehlen von Regierungs- und Handelsabkommen und Lizenzen, weiterhin in den besonders auftretenden Diskriminierungen durch die offiziellen Vertreter Westdeutschlands besonders in den Ländern des Nahen Ostens. Genußmittel erklärte, daß sie die Bemühungen zur weiteren Steigerung der Rentabilität und Erreichung einer höheren Lohndeckungsgrenze verstärkt fortsetzen wird.

Die auf der Prager Konferenz festgelegten Devisenpreise für Roh- und Hilfsstoffe wurden überprüft.

Der Vertreter der Firma Koospol schlug vor, den Zuckerpreis aufgrund der Erhöhung des Weltmarktpreises von § 100,— p. t. auf § 125,— p. t. festzulegen. Zwischen den Konferenzteilnehmern wurde eine Einigung auf § 120,— p. t. Zucker erreicht.

Falls die Notierungen für englischen raff. Zucker unter § 120,— fallen und sich auf diesem Niveau länger als zwei Wochen halten, ermäßigt sich in den Kalkulationen automatisch der Zuckerpreis p. t. auf § 100,—.

Weiterhin wurde aufgrund der Weltmarktpreise eine Erhöhung des Preises für Kartoffelsirup von § 103,— p. t. auf § 110,— p. t. festgelegt.

Da Dessertbutter zum Preise von § 900,— p. t. bis jetzt in der Produktion nicht verwendet wurde, wurde vereinbart, den Preis auf § 800,— zu ermäßigen.

- 4 -

Punkt 3 und 4 der Tagesordnung:

schriftlichen Informationen von Rolimpex wurden noch durch mündliche Vorschläge ergänzt. Die Vertreter von Koospol und der Genussmittel G.m.b.H. machten mündliche Ausführungen darüber.

Im Jahre 1956 wurden folgende Exporte durchgeführt:

Rolimpex	1050 t Süß- und Dauerbackwaren
Genussmittel GmbH	152 t Süßwaren, 280 t Dauerbackwaren, 416 t Schiffszwieback

Die Mitteilungen über die durchgeführten Exporte von Koospol und Monimpex werden von diesen bis Ende März 1957 nachgereicht.

Prodexport 5 t Süßwaren

Hranexport Exporte wurden nicht getätigt.

Vorgesehene Verkäufe 1957:

Rolimpex	370 t Süßwaren und 380 t Dauerbackwaren. Die Vertreter von Rolimpex rechnen mit einer Erhöhung auf insgesamt 1 000 t.
Genussmittel GmbH	Für Süßwaren bestehen noch keinerlei Vorstellungen. Dauerbackwaren: 510 t, d. h. hiervon entfallen 2/3 auf Schiffszwieback. Ein bestätigter Plan liegt s. Zt. noch nicht vor.
Koospol	Die Unterlagen werden bis spätestens 31. März 1957 nachgereicht.
Prodexport	5 t Süßwaren, Lieferung I./57.
Hranexport	Es bestehen noch keine Vorstellungen, Exporte von Süß- und Dauerbackwaren geringen Umfanges sind jedoch beabsichtigt.
Monimpex	350 t Süßwaren und 120 t Dauerbackwaren

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

In mündlichen Vorträgen und längerer Diskussion wurde die Situation auf dritten Märkten erörtert und dabei besonders die Erschwerung des Exports durch die mit der Suezkrise zusammenhängenden Vorgänge im arabischen Raum festgestellt.

Die allgemeine Diskussion über die dritten Märkte führte zu der Feststellung, daß die Exporttätigkeit unserer Außenhandelsorgane gegenüber der kapitalistischen Konkurrenz noch immer erschwert ist hinsichtlich der Elastizität der Produktion, Verpackung, Liefertermine und Zahlungsbedingungen. Als besonders nachteilig stellt sich das Fehlen einer wirksamen Werbung auf den ausländischen Märkten heraus.

Der Vorschlag des Vertreters von Monimpex, die jeweils gastgebende Gesellschaft mit der Kontrolle der Beschlüsse bis zur nächsten Konferenz zu beauftragen, wurde angenommen.

- 5 -

Am Punkt 5. der Tagesordnung

Folgende Beschlüsse wurden gefaßt:

1. Die Vertreter von Rolimpex, Koospol und Monimpex kamen überein, die Lohndeckung von 10 auf 15 % für Suß- und Dauerbackwaren zu erhöhen, während die DDR zunächst noch nach dem Prager Beschluß mit 10 % nach den Begründungen zu Punkt 2. arbeitet, sich aber bemüht, auch ohne diese Erhöhung die Deckung der Lohnkosten zu verbessern.
2. Soweit die Prager Beschlüsse durch vorstehendes Protokoll nicht abgeändert wurden, bleiben sie in voller Gültigkeit in Kraft.
3. Es wird festgelegt, daß alle Teilnehmer auf der nächsten Konferenz Typmaster der Exportartikel mit Rezepturen vorlegen.
4. Die Teilnehmer verpflichten sich, bei der nächsten Konferenz Materialien über Konkurrenzpreise kapitalistischer Firmen auszusammeln und auszutauschen.
5. Die Teilnehmer werden verpflichtet, für die nächste Konferenz ihren Standpunkt zu den polnischen und tschechoslowakischen Vorschlägen über Minimalpreise (s. Anlage 1) bekanntzugeben.
6. Da aus den besonderen Ereignissen in Ungarn die im Oktober 1956 vorgesehene Konferenz in Budapest ausfiel, wird der Vertreter der Firma Monimpex prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die ausgefallene Konferenz im Oktober 1957 in Budapest stattfinden zu lassen. Monimpex verpflichtet sich, bis spätestens Ende Juli 1957 diese Frage zu klären.
Sollte sich ergeben, daß die Konferenz in Budapest nicht durchgeführt werden kann, erklären sich die Vertreter von Rolimpex bereit, die Konferenz in Warschau durchzuführen.
7. Das Protokoll tritt in Kraft vorbehaltlich der Genehmigung durch die Außenhandelsministerien der jeweiligen Länder.

Das Protokoll wurde in sieben Exemplaren ausgefertigt.

Je ein Exemplar haben erhalten:

ROLIMPEX Warszawa *[Signature]*

KOOSPOL Praha *[Signature]*
Ministerium für Außenhandel,
Praha

Monimpex, Budapest *[Signature]*

HRANEXPORT, Sofia *[Signature]*

PRODEXPORT, Bukarest *[Signature]*

Deutsche Gemüßmittel GmbH., Berlin *[Signature]*

1 Anlage

Berlin, den 8. 2. 1957

25X1

Page Denied

Next 53 Page(s) In Document Denied